
Johann Sebastian Bachs
Johannes-Passion
für Kinder und Jugendliche
bearbeitet von Michael Gusenbauer

für Sprecher
Soli (STB), Chor (SATB)
und Orchester

Direktionsstimme

Vorwort

Nachdem sich meine Bearbeitung von Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder einer gewissen Beliebtheit erfreut, wurde ich von Kollegen immer wieder – zumeist im Scherz – gefragt, wann denn nun endlich meine Johannes-Passion für Kinder erscheint. Es war natürlich allen klar, dass das Passionsgeschehen beim besten Willen nicht als kindgerecht bezeichnet werden kann. Dennoch musste ich immer wieder darüber nachdenken, ob und wie man jungen Menschen diese großartige Musik näherbringen kann.

Trotz aller Entsetzlichkeiten und Grausamkeiten, die dieser Geschichte anhaften: Die Texte des Neuen Testaments sind wesentliche Grundlagen unserer gesellschaftlich gelebten Werte. Dass wir uns um unsere Mitmenschen kümmern, dass wir Sorge tragen für Menschen, die nicht in unserem Kulturkreis verwurzelt sind, oder dass wir unseren Wohlstand auch als Verantwortung wahrnehmen, anderen Menschen zu helfen und diese Verantwortung in unseren Gesetzen niederschreiben und festlegen: Dies alles hätte sich ohne die Lebensgeschichte des Jesus von Nazareth kaum in dieser Form entwickelt. Dass er auch Kranke und Bedürftige und sogar seine Feinde als Menschen akzeptiert hat, denen genau dieselben Rechte auf Fürsorge, auf Gleichbehandlung zustehen, hat seine Zeitgenossen ganz offensichtlich sehr beeindruckt und in der Folge den Wertekanon von vielen Menschen auf der ganzen Welt mit geformt. Und ausgerechnet dieser Jesus von Nazareth wurde von einigen seiner Zeitgenossen auf das Böseste schikaniert, gequält und letztendlich ermordet.

Muss man das nicht von Kindern fernhalten? Ist das Wissen um diese Gewaltexzesse zum Verständnis unserer Welt und auch zum Verstehen dieser Musik wirklich notwendig? Und weiter: Wir leben in einer Zeit, in der viele Menschen bei uns Schutz suchen und finden, die aus anderen Kulturkreisen kommen und deren Werte nicht immer mit unseren Überzeugungen übereinstimmen, ich denke da etwa an die Gleichberechtigung von Frauen und Männern.

Wie kann man auch Kindern aus fernen Ländern, die bei uns leben und mit ihrer Schulklasse eine Aufführung der Johannes-Passion für junge Leute besuchen, die Großartigkeit dieser europäischen Musik und mit ihr den Wert dieser Überlieferung nahebringen, ohne das Gefühl zu vermitteln, dass ihnen die christliche Religion aufgedrängt werden soll?

All diese Gedanken haben sich mir gestellt, wenn ich über die Konzeption einer Johannes-Passion für Kinder nachgedacht habe, und trotzdem haben sich immer wieder Ideen in meinen Kopf geschlichen, wie man diese Herausforderung angehen könnte. Als dann eines Tages die ganz konkrete Anfrage an mich herangetragen wurde, Bachs Johannes-Passion für ein jugendliches Publikum zu bearbeiten, musste ich für all diese Fragen Lösungen finden.

Um die Geschichte glaubhaft zu vermitteln, sollte sie in die heutige Zeit übertragbar sein. Das war gar nicht so schwer: Grausamkeiten, Ungerechtigkeiten und menschenverachtende Diktaturen sind nach wie vor Bestandteil unserer heutigen Welt. Und so war ein erster Denkansatz leicht gefunden: Diese Passion sei die Beschreibung eines Gerichtsverfahrens, bei dem ein zugegebenermaßen etwas eigenbrötlicher und für die Regierenden unangenehmer Mann von machtgierigen Mitgliedern einer Oberschicht vor den Richter gezerzt wird, um ihn unter der Anschuldigung von fadenscheinigen Vorwürfen ermorden zu lassen. Der zuständige Richter kann zwar keine Schuld feststellen, lässt die Ankläger aber gewähren, weil er sich Ärger mit den Mächtigen des Volks ersparen will.

Diese Handlung braucht sich gegen keinen Gott zu richten, um aus der Sicht eines heute lebenden, halbwegs zivilisierten Menschen ungeheuerlich zu sein. Und so kann der religiöse Inhalt der Passion bis zum Ende der Geschichte außer Acht gelassen werden. Erst durch das Erdbeben bei Jesu Tod wird offensichtlich, dass dieser Mord wohl nicht bloß das Verschwindenlassen eines sterblichen Menschen war ...

Es ist mir bewusst, dass diese Herangehensweise an Bachs Johannes-Passion eine Gratwanderung ist. Es werden Einwände kommen von denen, für die das Werk ein ausschließlicher Akt tief erlebter christlicher Religiosität ist. Mein Ziel war es, jungen Menschen diese großartige Musik zu vermitteln und erlebbar zu machen, ohne dabei bei den Zuhörern religiöse Gefühle gleich welcher Konfession oder Religion zu verletzen. Ich hoffe, dass mir dies gelungen ist. Vor allem aber hoffe ich, dass viele junge Menschen durch diese Bearbeitung einen Zugang zur großartigen Musik von Johann Sebastian Bach finden, zu seiner Harmonik, seiner Mystik, zur Formensprache der barocken Musik, und dass sie vielleicht sogar zum Nachdenken über Gerechtigkeit und Akzeptanz angeregt werden.

Vielleicht können die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer dann erahnen, was ein wesentlicher Teil von Musik überhaupt ist: dass Musik von Dingen zu erzählen vermag, die durch Sprache gar nicht auszudrücken sind? Diese Dinge waren zu allen Zeiten ein unabdingbarer Teil des Menschseins. Ich denke, es ist eine Aufgabe aller Kulturschaffenden, die Sensibilität dafür zu bilden und zu fördern.

Danken möchte ich vor allem der Überlinger Münsterkantorenin Melanie Jäger-Waldau, die das Vertrauen und den Mut hatte, mich mit der Erstellung dieser Bearbeitung zu beauftragen, und auch den vielen Kollegen, die ich immer wieder um Rat fragen durfte, sowie dem Cembalisten Bernhard Prammer, der mir bei der Erstellung der Notenbeispiele tonsetzerisch unter die Arme gegriffen hat.

Anmerkungen und Vorschläge zur Aufführung

Wie auch beim „Weihnachtsoratorium für Kinder“ sollte es möglich sein, die Aufführung für Kinder und Jugendliche im Rahmen einer Gesamtaufführung der „Johannes-Passion“ mit möglichst geringem zeitlichen Aufwand zu realisieren, das heißt, die Erarbeitung mit einer einzigen Probe zu ermöglichen. Dies ist vor allem in Hinblick auf das Orchester notwendig, das sich ja oft aus professionellen Musikern zusammensetzt und deren Probenzeit einen wesentlichen Kostenfaktor darstellt. Da der Part des Chors zumeist von Amateursängern ausgeführt wird, konnte ich mir erlauben, hier ein wenig mehr Probenarbeit vorauszusetzen. So sind etwa einige wenige „Sprechgesänge“ und gerufene Einwürfe einzustudieren, die im Originaltext der Bach'schen Passion nicht genau so vorkommen. Doch auch hier wird sich der zeitliche Probenaufwand in überschaubaren Grenzen halten.

Für den Chor wie für das Orchester wird Notenmaterial bereitgestellt, das nur die für die vorliegende Fassung notwendigen Passagen wiedergibt, so dass das Werk von allen Mitwirkenden einfach gespielt werden kann. Die Gesangssolisten musizieren aus der vorliegenden Direktionsstimme. Sowohl in der Direktionsstimme als auch im gesamten Aufführungsmaterial werden grau gefärbte Passagen in den Noten nicht gespielt. An Stellen, wo Akkorde für den Einstieg des Sängers vorgezogen werden müssen, sind diese mit gestrichelten Linien gekennzeichnet.

Durch das Geschehen führt ein Sprecher, der seinen Text durchaus „mit einem Auge“ ablesen kann. Er muss den Text also nicht restlos auswendig lernen, doch empfiehlt es sich, wenn er in einigen dramatischen Passagen das Rednerpult ein wenig aus den Augen lassen kann.

Johann Sebastian Bach hat dieses Werk öfter aufgeführt und dabei auch immer wieder verändert, es ist in verschiedenen Fassungen überliefert. Das Notenmaterial ist der Carus-Ausgabe der Fassung IV von 1749 (Carus 31.245 bzw. Klavierauszug Carus 31.245/03) entnommen, die der im Konzertleben gängigen „Mischfassung“ der Johannes-Passion nahekommt, vor allem in den ersten 10 Sätzen aber in Details von dieser abweicht. Darauf sollte man vor allem auch den Evangelisten (z.B. im Rezitativ Nr. 2a oder Rezitativ Nr. 6) hinweisen, wenngleich es an diesen Stellen keine Rolle spielt, welche Fassung er singt. Dies gilt auch für eine Variante im Altpart in der Nr. 2d in T. 33/34. In der Direktionsstimme sind diese Stellen mit einem * gekennzeichnet, im Aufführungsmaterial beide Fassungen ausnotiert. Im Fall des Ariosos **35** „Betrachte, meine Seel“ ist der Notentext aus dem separat erschienenen Klavierauszug der gängigeren Mischfassung übernommen worden (Carus 31.245/93), weil hier zusätzlich zu Besetzungsvarianten, die später an der entsprechenden Stelle thematisiert werden, der Text der Arie von dem der gängigeren Fassung abweicht.

Ich persönlich beginne gerne direkt mit dem gesprochenen Text, so wie es hier abgedruckt ist. Andere hingegen sind der Ansicht, dass ein Konzert mit Musik beginnen soll: In diesem Fall bietet sich natürlich der Eingangschor an. Da Konzerte für junge Menschen eher zu lang als zu kurz geraten, sollte man dann allerdings nur den A-Teil aufführen.

Als Sprecher kann man etwa seitlich vor dem Orchester stehen und den Text von einem flach gestellten Notenpult ablesen, wobei ein wenig schauspielerische Gestaltung bestimmt nicht schaden wird. Und dafür wäre es natürlich ganz gut, Teile des Textes so weit verinnerlicht zu haben, dass man sich angesprochenen Personen auch kurz zuwenden kann.

Der Sprecher darf also durchaus die Stimme erheben, etwa wenn erklärt wird, dass Petrus Jesus nie verraten würde, und er sollte mit dem Tempo der Handlung auch das Tempo der Rede verändern. Bisweilen hat es die Geschichte oder manche erwähnte Ungerechtigkeit durchaus verdient, dass man auch einmal laut wird.

Selbstverständlich kann die Sprechrolle genauso gut von einer Frau ausgeführt werden. Man verzeihe mir, dass ich im Folgenden auf den Zusatz „Innen“ verzichte.

Hier nun konkrete Hinweise zur Ausführung, die schwarz unterlegten Ziffern beziehen sich auf die Nummerierung der Notenbeispiele in dieser Ausgabe:

Bei **10** ist es wichtig, dass der Sprecher im Rezitativ 2e Jesus so deutlich ins Wort fällt, dass der gar nicht mehr weitersingen *kann*, und in der Folge auch der Anschluss durch den Evangelisten: „Da hatte Simon Petrus ein Schwert ...“ sehr akkurat kommt.

Nach **12** wäre es schön, wenn die beiden Flöten sich in die Nähe der Sopranistin stellen könnten, so dass sie von den Zuschauern auch gesehen werden. Wenn das aufgrund beengter Platzverhältnisse nicht möglich ist, sollten sie doch zumindest aufstehen.

In **15** sollen die Flöten mit dem Echo warten, bis die Sängerin sie mit einer Geste auffordert, nun doch endlich mitzukommen, und das Echo dann etwas zaghaft und ängstlich darbieten. Ähnlich nach „mit freudigen Schritten“.

Vor **16** könnten die Flöten sich dann anschauen und gegenseitig ermutigen, bevor sie endlich tapfer mit der Sängerin gemeinsam die ersten Takte der Arie vernehmen lassen.

18: Ancilla sollte ihren Text ruhig eher „böse“ als „schön“ singen!

Wenn vor **19** ein Sänger aus dem Chor fragt: „He, du da! ...“, dann darf auch das gerne etwas grobschlächtig klingen. Vielleicht kann sich Petrus verängstigt nach dem Fragesteller umsehen?

Selbiges gilt natürlich auch für den Chor **19**, der ja nur gesprochen wird! Die lieben Chorsänger können doch bestimmt sehr böse schauen!

20: Abweichend von Bachs Notentext bietet es sich hier an, auf der 1 des ersten abgedruckten Taktes (T. 6) einen E-Dur-Akkord zu spielen, damit der Chor die Töne besser abnehmen kann.

23: Der Chor möge beim „Übeltäääter“ eher ein ordinäres „ä“ als ein gepflegtes „e“ ertönen lassen.

Zu allen Zeiten wurden Menschen bestraft, wenn sie sich selbst eigenmächtig als König oder Herrscher bezeichnet haben. Um diese Thematik zu umgehen, sollte in **32** die auf der Seite 33 unten vorgeschlagene Variante auf den Text „Jesum“ statt „der Juden König“ ausgeführt werden.

Das Adagio in **35** „Betrachte, meine Seel“ wird in der von Carus edierten Fassung IV von zwei sordierten Geigen gespielt. Sollten aber Violon d’amore vorhanden sein (wie es Bach in einer anderen Fassung verlangt hat), so bietet sich der Einsatz dieser Instrumente auf jeden Fall an, da sie den Zuhörern die klangliche Variabilität eines Barockensembles dann natürlich auch sehr anschaulich demonstrieren. Für beide Fälle sind die passenden Textformulierungen abgedruckt. Der Notentext ist für Violinen und Violon d’amore derselbe.

39: Nachdem die Streicher „erbeben“, bleibt der Basston im Kontrabass als fortdauerndes Grummeln liegen, während der Sprecher den Text „Und sogar die Sonne hat sich verdunkelt“ spricht, und führt ohne Unterbrechung in das folgende Arioso.

Das Notenbeispiel **41** spielt die Continuo-Gruppe, während der Erzähler den Text „wie unserem lieben Johann Sebastian Bach förmlich der Herzschlag stockt“ spricht. Erst dann fährt er fort mit „In den Bläserstimmen ...“.

Nun folgt eine Stelle, an der man nach eigenem Ermessen eine Kürzung vornehmen kann:

Vor der Arie Nr. 35 „Zerfließe, mein Herze“ **46** habe ich auf S. 46 versucht, die wunderbare Scheinreprise in Takt 73 derselben zu erklären. Dies in wenigen Sätzen darlegen zu wollen, ist freilich etwas gewagt. Wem dies zu kompliziert erscheint, der möge nach Notenbeispiel **43** mit folgendem Text fortfahren:

„Doch werden in dieser Arie nicht nur die tiefsten Töne der menschlichen Erlebnisfähigkeit angesprochen, sondern auch die höchsten: Wenn Johann Sebastian Bach die Sängerin in den höchsten Tönen singen lässt, dass er, Bach, und sie, die Sängerin, diese Tränen vergießen für den liebsten Menschen, den er und wir je hatten, eben für den höchsten Menschen:

Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren

„Zähren“, das ist ein altes Wort für „Tränen“, das man zu Bachs Zeiten gebraucht hat.

Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren, dem Höchsten zu Ehren.

Erzähle der Welt und dem Himmel die Not: mein Jesus ist tot.

Nun folgt direkt die ganze Arie „Zerfließe, mein Herze“ 46.

Und zu guter Letzt: Eigene Ideen zur Aufführungspraxis von diesem Werk sind selbstverständlich durchaus erwünscht.

Mössingen, im November 2017

Michael Gusenbauer

Notenausschnitte unter Verwendung der Stuttgarter Bach-Ausgabe der Johannes-Passion Fassung 1749 (Fassung IV), herausgegeben von Peter Wollny (Carus 31.245) sowie der Klavierauszüge zur Fassung IV (Carus 31.245/03) und zur „Mischfassung“ (Carus 31.245/93) von Paul Horn.

Zu diesem Werk ist folgendes Aufführungsmaterial erhältlich:
Direktionsstimme (Carus 12.258), Chorpartitur (Carus 12.258/05), Orchestermaterial (Carus 12.258/19).

Umschlaggestaltung: Die Kreatur – Grafik & Illustration,
Greta Brumme & Julika Neuweiler GbR, www.diekreatur.net

Öffentliche Aufführungen dieses Werkes sind gebührenpflichtig. Da es sich um ein szenisches Werk handelt (szenische Elemente sind z.B. Gebärden, Bewegungsabläufe und Tanzschritte), unterliegen Aufführungen dem „Großen Recht“, das vom Verlag wahrgenommen wird. Vor der Aufführung ist eine Genehmigung vom Verlag einzuholen (grossesrecht@carus-verlag.com).

Johann Sebastian Bachs Johannes-Passion für Kinder und Jugendliche

Musik: Johann Sebastian Bach
Einrichtung und Sprechtexte: Michael Gusenbauer

Guten Tag, meine lieben jungen Zuhörer.

Wir wollen uns heute mit einem Geschehen beschäftigen, das die Welt, in der wir heute leben, wie kein anderes geprägt hat. Was auch immer wir tun, was wir denken, wie wir fühlen, was wir für falsch oder richtig halten, hat letztendlich viel mit dieser Geschichte zu tun.

Es handelt sich um ein Gerichtsverfahren, das vor mehr als 2000 Jahren stattgefunden hat. Viele Menschen haben seither über diese Geschichte nachgedacht, schlaue und dumme, gerechte und ungerechte, und immer wieder haben sich Menschen aufgrund dieser Geschichte dafür entschieden, ein anständiges Leben zu führen, alle Mitmenschen zu achten und ihnen zu helfen, wenn es nötig ist. Aber manche haben diese Geschichte auch missbraucht um damit ihre bösen Absichten zu verschleiern und manchmal sogar ihre Gewalttaten zu rechtfertigen.

Ihr jungen Menschen habt ja Gott sei Dank immer viele lustige Ideen im Kopf, und wenn ihr euch unterhaltet, dann wird da bestimmt viel gelacht. Doch manchmal werdet ihr euch auch über etwas unterhalten oder mit einem Erwachsenen über die Welt oder über ein Problem diskutieren, das ihr schon erlebt haben, dass es eine tolle Sache ist, wenn man sich mit einem besonders geschickten Menschen unterhalten darf. So ein Gespräch kann ein ganz außerordentliches Vergnügen sein. Man nimmt man aus solchen Begegnungen Gedanken oder Geschichten mit, die man sich nicht vergisst.

Heute werden wir uns mit einem der gescheitesten Menschen unterhalten, der je gelebt hat. Dieser Mensch schon lange nicht mehr lebt! Aber das ist trotzdem möglich, nämlich die Musik! Wenn wir heute diese Musik hören, singen oder spielen, und verstehen, dann werden wir erleben, wie viel uns dieser Mensch mit seiner Musik sagen hat. Diese Musik ist nicht nur wunderschön, sie ist auch unerhört gut und lässt sich mit Worten gar nicht ausdrücken.

Der Komponist dieser Musik hieß Johann Sebastian Bach. Er beschreibt die Gerichtsverhandlung, von der ich euch heute erzählen möchte. Bei geht es um einen Menschen namens Jesus, der aus der Stadt Nazareth kam. Aufgeschrieben wurden diese Geschehnisse unter anderem von einem Mann, der Jesus von Nazareth zugefügt wurde. Diese Geschichte geht es auch um das Leid, das Jesus von Nazareth zugefügt wurde. Eine Leidensgeschichte eine „Passion“, und so nannte Johann Sebastian Bach seine Komposition „Johannes-Passion“, das bedeutet: „die Passion nach der Erzählung des Johannes“. Man nennt sie heute „Johannes-Passion“.

Doch bevor wir mit unserer Geschichte beginnen, möchte ich euch noch auf etwas aufmerksam machen, das mir sehr wichtig ist: Das Land Israel, in dem die Johannes-Passion ist immer wieder davon die Rede, was die „Juden“ gesagt haben. Deshalb so, weil in diesem Land eben nur Juden gelebt haben. Wenn in der Johannes-Passion wieder dies und das vorgeworfen wird, dann muss uns klar sein, dass damit eben nicht wir gemeint sind, die in dieser Geschichte eine Rolle gespielt haben. Hätte sich dasselbe wieder ereignet, hätten sich die Vorwürfe eben an die Menschen eines anderen Volks gerichtet.

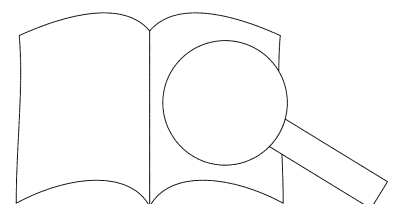
Daher gilt die Johannes-Passion nicht als Vorwürfe an alle Menschen richten, die jemals auf dieser Welt gelebt haben. Und das ist auch gut so, denn nicht wir selbst damit gemeint sind! Denn so ähnliche Geschichten haben sich in der Welt zugetragen, und ich fürchte, sie tragen sich immer noch zu.

Dauerdauer: ca. 60 min.

© 2018 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 12.258

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2018 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com



Diese Geschichte begann völlig harmlos:

1 Nr. 2a, Takte 1–5/1 „Jesus ging mit seinen Jüngern ...“

2a. Recitativo

Evangelista

Je-sus ging mit sei-nen Jün-ger-n ü-ber den Bach Ki-dron, da war ein Gar-te, dar-ein ging Je-sus
Je-sus went with his dis-ci-ples o-ver the brook Ced-ron, where was a gar-den, to which came Je-sus

Bc

4

und sei-ne Jün-ger.
and his dis-ci-ples.

(Der Evangelist bleibt stehen und schaut auf Jesus.)

Den Herrn, der da eben gesungen hat, nennt man den Evangelisten. Für Johannes aufgeschrieben hat.

Begleitet wird er von der sogenannten „Continuo-Gruppe“. (Continuo ist eine Art Orgel, die auf dem Cembalo basiert.) Sie besteht zum einen aus Instrumenten, welche die tiefste Stimme spielen: Cello, Kontrabass und Fagott. Zum anderen sind da noch Instrumente, die mehr in der Mitte spielen können: das ist fast immer eine Orgel, aber auch eine Laute, ein Cembalo oder eine Harfe.

Natürlich versucht Johannes, uns das Geschehen zu zeigen. Wir sollen uns ja schließlich ein eigenes Bild von der Sache machen. Aber Johannes ist auch ein weiterer Anhänger von Jesus, und so konnte er manchmal seine Gefühle nicht unterdrücken. Er schreibt, was er erlebt hat.

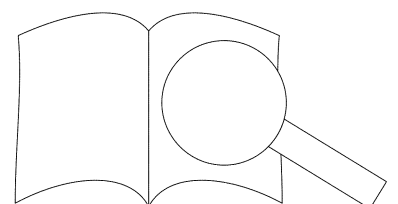
2 Nr. 2a, Takte 5–8/3 „Judas“

4

und er, der ihn ver-riet, wuß-te den Ort auch, denn
and he who was false knew the place full well, for

Bc

orw



7

Je-sus ver-samm-le-te sich oft da-selbst mit sei-nen Jün-ger-n.
 Je-sus re-sort-ed thith-er oft to be with his dis-ci-ples.

Da taucht ja gleich zu Beginn ein Verräter auf! Habt ihr diesen Akkord gehört auf dem Wort „der ihn verriet“?
 Ah ja, vielleicht wissen nicht alle von euch, was ein Akkord ist, das muss ich euch erklären:
 Ein Akkord ist der Zusammenklang von mehreren Tönen, die gleichzeitig gespielt werden.

Da gibt es etwa einen Dur-Akkord (Orgel), der klingt schön hell, vielleicht.

Dann gibt es einen moll-Akkord (Orgel), der klingt eher w...aurig?

Und es gibt natürlich noch viele andere Akkorde:

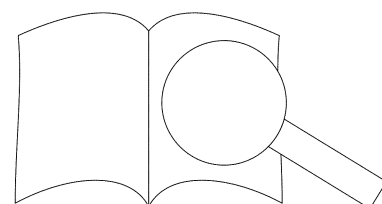
3 Eine kurze Chormelodie mit konsonanten Akkorde

Doch es gibt auch Akkorde, die

4 Eine Reihe von die der Intensität sich steigend.

Langsam

was für einen Akkord Bach dem „Verräter“ zugeordnet hat:



5 Nr. 2a erst Akkord auf Takt 5/2, dann T. 5–6 mit Tenor, der die letzten 5 Töne alleine singt.

4 Evangelista *

und sei - ne Jün - ger. Ju - das a - ber, der ihn ver - riet, wuß - te den Ort auch,
and his dis - ci - ples. Ju - das al - so he who was false knew the place full well,

So hat Bach den ganzen Text seiner Johannes-Passion nicht nur mit wunderbaren Melodien versehen, sondern er hat auch jedes einzelne Wort mit einem passenden Akkord oder manchmal auch mit einer aufregenden Folge von Akkorden unterlegt.

Diese Akkorde, man spricht auch von Harmonien, erzählen uns viel über die Handlung und über die Gefühle aller Beteiligten. Versucht einfach, auch auf diese Harmonien zu hören: ihr werdet die Musik dann viel mehr erleben. Ich werde euch später noch einmal auf eine besonders eindruckliche Stelle hinweisen.

Nun aber zurück zu unserer Geschichte:

Jesus hat sich also mit seinen Freunden in einem Garten getroffen. Dieser Jesus war üblicherweise ein besonderer Mensch. Er hatte nämlich einen sehr ausgeprägten Gerechtigkeits Sinn und half den Armen, die ihn um Hilfe baten. Dabei war es ihm ganz egal, ob das ein Kind, eine Frau oder ein Mann war – wenn es nötig war, dann hat er geholfen.

Und außerdem hatte er wohl auch die Begabung, Dinge vorherzusehen, die geschehen würden. Denn an diesem Tag hat Jesus einem seiner besten Freunde, der hieß Petrus,

6 Nr. 16, Takte 6–10/1

Rec. aus der Matthäus-Passion: „Wahrlich, ich sage dir: du wirst mich leugnen.“

6 Jesus

Wahr - lich, ich sa - ge dir: In die Hande der Hahn krä - het, wirst

Archi

9 du mich

Die Jünger selbst haben am selben Tage abgestritten, dass sie sich kennen? Und gleich drei Tage später, so noch bevor der Hahn kräht? Nein! Nie! Niemals würde Petrus

Das war eine sehr bedrohliche Situation! Denn in dieser Stadt gab es ein paar wichtige Leute, die das überhaupt nicht gepasst hat. (immer lauter werden)

* siehe Vorwort

8 Nr. 2b, Takte 18–22/1, diesmal ohne die 16tel (ohne FI I/II/VI I)

2b. Chorus

18

Oboe I
Oboe II
Violino II
Viola
Soprano
Alto
Tenore Ev.
Basso
col Bassono grosso

Je - sum, Je - sum, Je - sum von Na - za-reth, Je - sum von Na - za-
Je - sus, Je - sus, Je - sus of Naz - a-reth, Je - sus of Naz -

Je - sum, Je - sum, Je - sum von Na - za-reth, Je - sum von
Je - sus, Je - sus, Je - sus of Naz - a-reth, Je - sus of

Tutti
ihm: Je - sum, Je - sum, Je - sum von Na - za-reth, Je
him: Je - sus, Je - sus, Je - sus of Naz - a-reth, Je

Tutti
Je - sum, Je - sum, Je - sum von Na - za-reth, Je
Je - sus, Je - sus, Je - sus of Naz - a-reth, Je

6 6 6

21

Je - sum von N
Je - sus of

Je -
Je -

Evangelista
Je - sus spricht zu ih-nen: Ju - das a-ber, der ihn ver - riet, stund
Je - sus saith un - to them: Ju - das al - so, he who be-trayed him, stood

Jesus
a - za-reth. Ich bin's.
Naz - a-reth. I am he.

senza Bassono grosso

6 # 6 5 # 6 4 2

Aber da waren doch vorhin noch so kleine unangenehme Töne zu hören:

9 Nr. 2b, Takte 18–22/1, nur VI I, Fl I/II mit Bc

2b. Chorus

18 *VI I, Fl I, II*

col Bassono grosso

21 *senza Bassono grosso*

7 6 # 6 6 5 # 6 4 2

Das klingt ja ziemlich fies!

Weil diese Männer jetzt so untätig herumstanden und nur finster schauten, fragte freundlich:

- 10** Nr. 2c, Takte 29/3–30 „Wen suchet ihr?“
 Nr. 2d, Takte 31–34 (jetzt richtig böse gesungen)
 Nr. 2e, Takte 35–37 (Sprecher unterbricht nach T

28

fielen zu Boden. Da
fell to the ground. The

Je-sum, Je-sum,
Je - sus, Je - sus,

Je-sum, Je-sum,
Je - sus, Je - sus,

Sie a - ber spra-chen: Je-sum, Je-sum,
A - gain they an - swered: Je - sus, Je - sus,

Wen su-chet ihr?
Whom seek ye here?

Je-sum, Je-sum,
Je - sus, Je - sus,

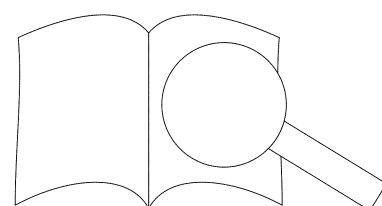
Ob, VI II, Va

1. Chorus

Evangelista

Tutti

VII



32

Je-sum von Na - za-reth,
Je - sus of Naz - a - reth,
Je-sum von Na - za-reth,
Je - sus of Naz - a - reth,
Je-sum von Na - za-reth,
Je - sus of Naz - a - reth,
Je-sum von Na - za-reth,
Je - sus of Naz - a - reth.

2e. Recitativo

35 Evangelista Jesus

Je - sus ant - wor - te - te: Ich ha'
Je - sus an - swer - ed and said: To

37

sei,
he,

(Sprecher unterbricht nach „das.“)

Da stürzten sich die Männer auf ihn und wollten ihn töten, aber seine Freunde waren auch nicht faul und versuchten, ihn mit allen Mitteln zu retten:

11 Nr. 4, Takte 5-1

4

Da hat - te Si - mon Pe - trus ein Schwert und zog es aus
Then Si - mon Pe - ter, hav - ing a sword, he drew it forth,

* siehe Vorwort

7

und schlug nach des Ho - hen - prie - sters Knecht und hieb ihm sein recht Ohr ab; und der Knecht hieß Mal - chus.
and struck at the High Priest's serv - ing man, and cut the man's right ear off; the man's name was Mal - chus.

Doch da befahl ihm Jesus, das Schwert wegzustecken: Gewalt darf niemals ein Mittel gegen Gewalt sein! Wenn er also nun gefangen genommen wird, dann soll es eben so sein: Es wird sich schon alles zum Guten wenden.

Nun wurde Jesus gefesselt und weggeführt zu diesen „wichtigen Leuten“, die ihn ja nur loswerden woll^{te} ^ber wie sie ihn loswerden wollten, das ist entsetzlich!

Der Anführer des Volkes, der sogenannte Hohepriester, hieß Kaiphas. Und der hatte mit seinen Leuten gesprochen:

12 Nr. 6, Takte 7/3–11 „Es war aber Kaiphas ...“

7 Evangelista

prie - ster war. Es war a - ber Ka - i - r - den the
year. Now it had been Ca - i - der the

9

riet, es wä - re gut, daß oracht für das Volk.
Jews, that it was ex - pedient tl, should die for all. —

Einfach so! Einfach so! Damit irgendwer anders Schuld ist an irgendwas!
Denn wenn man ... aus dem Volk jemanden vorsetzt, auf den sie mit den Fingern
zeigen dürfen ... nicht mehr so unzufrieden! Jedenfalls nicht mit den wichtigen Leuten.
Und da hat ... ch diesen unbequemen Jesus ausgesucht.

Und ... Bach zu dieser Sache?

...nen wird, stellen sich die Flöten in die Nähe der Sängerin)

Erzähler, den „Evangelisten“, gehört, und auch den Sängern
Chor, der die Stimme des Volkes darstellt. Jetzt lernen wir ein
nen. In einer Arie singt eine Frau oder ein Mann alleine, wobei sie
trifft begleitet wird. Und in einer Arie wird eigentlich nie erzählt, was ge
fühle bei den Zuhörern durch die Handlung ausgelöst werden sollen
kann diese Gefühle in uns mit einer ungeahnten Intensität wachrufen.
Während der Arien darf die Handlung ruhen, und wir haben ein wenig Zeit zur
Nachfühlen.

* s. Vorwort

Als Jesus von den Kriegsknechten weggerissen wurde, war es für Bach ganz klar: Ich muss da mitkommen, vielleicht kann ich ja helfen!

13 Nr. 9, Takte 16–20 Sopran ohne Fl, Bc Harmonisierung nur auf jeder 1

16 Sopran

Ich fol - ge dir gleich - falls mit freu - di - gen Schrit - ten,
I fol - low thee al - so with joy to - be - near thee,

5 3 5 3 6 6 5 4 3

Auch zwei seiner Freunde folgten Jesus heimlich nach:

14 Nr. 8 Rec. „Simon Petrus aber ...“

Evangelista

Si - mon Pe - trus a - ber fol - ge - te Je - su nach und ein an - der Jün - ger.
Si - mon Pe - ter al - so fol - lowed with Je - sus forth and an - oth - er dis - ci - ple.

Bc

Gemeinsam versuchten sie so, die Meute, die Jesus wegführte, zu ver-

15 Nr. 9, Takte 16–20 „Ich folge dir gleichfalls“ ohne Flöte.

Sopran

Ich fol - ge dir gleich - falls

5 3 5 3 6

Flauti

5 3 6

Sopran

Schrit - ten,

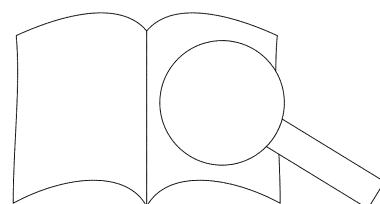
6 5 4 3

Flauti

6 5 4 3

... sich um und winkt den
... spielen nun etwas zaghaft das
... Bc (16/3–18),

das Flötenecho wieder etwas verzögert und
zaghaft)



(Zu den Flöten gewandt:)

Jetzt traut euch doch! Wenn ihr eurem Freund helfen wollt, dann müsst ihr schon etwas Mut zeigen!

(Nun stellen sich die beiden Flöten in mutig-aufrechter Haltung der Herausforderung.)

16 Nr. 9, Takte 17–20 S + Fl (ohne Bc)

(16) Flauto I, II

Soprano

p

Ich fol - ge dir gleich - falls mit freu - di - gen Schrit - ten,
I fol - low thee al - so with joy - to - be - near thee,

Na also!

(zum Publikum gewandt): Jetzt werden wir hören, wie die beiden Freunde, die von den zwei Flöten r werden, dieser Meute nachlaufen. Und sie freuen sich geradezu, dass sie nun den Mut gefunden r Jesus in dieser gefährlichen Situation beizustehen. Immer versuchen sie, an der Meute dranzub! ihr Freund so wichtig ist. Und die Sängerin? Also ... Bach? Also ... wir?

17 Nr. 9, Takte 1–22, Sprung zu T. 124

9. Aria (Soprano)

Flauto I, II

Flauti traversi

Continuo

7

15

gleich-falls mit freu-di - gen Schrit-ten,
al - so with joy - to - be - near thee,

124

ich fol - ge dir gleich-falls mit
I fol - low thee al - so with

p

129

las - se dich nicht, mein Le - ben, mein Licht, ich fol - -
 trou - ble and strife, thou light of - my life, I fol - -

136

ge dir gleich-falls mit freu-di - gen Schrit-ten und las - se d:
 low thee al - so with joy - to - be - near thee in trou - ble

Bc Fl

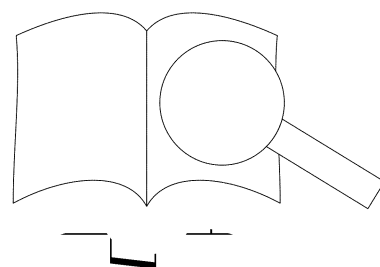
143

nicht, mein Le - ben, mein Licht, - b at, und
 strife, thou - light of - my life, of - life, in

150

las - se dich nicht acht, mein Le - - - ben, mein Licht.
 trou - ble and str: life, thou light of my life.

Bc Fl



So sind die beiden Freunde von Jesus tatsächlich an das Lager gekommen, in das Jesus geführt worden ist. Doch als sie sich hineinschmuggeln wollen, werden sie von der Frau, die den Eingang bewacht, beinahe erkannt:

18 Nr. 10, Takte 11/2–15/3 „Da sprach die Magd ...“

10

füh - re - te Pe - trum hin - ein.
brought Pe - ter al - so with - in.

Da sprach die Magd, die Tür - hü - te - rin, zu Pe - tro: Bist
Then saith the maid, that tend - ed the door, to Pe - ter: Art

Ancilla

13

du nicht die - ses Men - schen Jün - ger ei - ner?
thou not al - so one of his dis - ci - ples?

Evangelista Petrus

Er sprach: Ich bin's nicht.
He saith: I am not.

Die Türhüterin hat es ihm wohl geglaubt, und so konnten die beide ansetzen, wie Jesus befragt und dabei sogar geschlagen wurde. Aber sie sahen, und so verhielten sie sich möglichst unauffällig.

Doch wieder kamen ein paar der Kriegsknechte vorbei:

Ein Bass fragt (gesprochen): „He, du da! Bist du nicht einer?“

Und die anderen gleich mit:

19 Nr. 12b, Takte 6–14 Chor (im Notizbuch, „Bist du nicht seiner Jünger einer“ (

12b. Chorus

Allegro

Bist du nicht, art thou not, bist du nicht, art thou not,

bist du nicht, art thou not, bist du art thou

Tutti

Bist du nicht sei - ner Jün - ger
Art thou not one of his di

bist du nicht sei - ner Jün - ger ei - ner, bist du nicht,
Art thou not one of his dis - ci - ples, art thou not,

10

bist du nicht, bist du nicht, bist du nicht, bist du nicht sei-ner
art thou not, art thou not, art thou not, art thou not one of

nicht, bist du nicht sei-ner Jün-ger ei-ner, bist du nicht,
not, art thou not one of his dis - ci - ples, art thou not,

nicht sei-ner Jün-ger ei-ner, bist du nicht, bist du nicht, bist du nicht sei-ner
not one of his dis - ci - ples, art thou not, art thou not, art thou not one of

bist du nicht sei-ner Jün-ger ei-ner, bist du nicht, bist du nicht, bist
art thou not one of his dis - ci - ples, art thou not, art thou not, art

14

Jün-ger ei-ner, bist du nicht, bist du nicht, bist du nicht sei-ner
his dis - ci - ples, art thou not, art thou not, art thou not one of

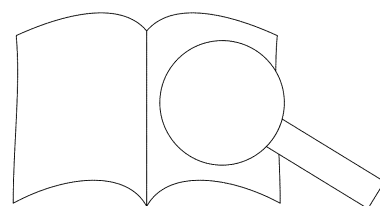
bist du nicht, bist du nicht, bist du nicht, bist du nicht sei-ner
art thou not, art thou not, art thou not, art thou not one of

Jün-ger ei-ner, bist du nicht sei-ner Jün-ger ei-ner, bist du nicht sei-ner
his dis - ci - ples, art thou not one of his art thou not one of

nicht, bist du nicht, sei-ner Jün-ger ei-ner,
not, art thou not, one of his dis - ci - ples,

Das ist jetzt eine wirklich gefährliche Situation für Petrus!

Wie Bach dies in seiner Musik ausdrückt, wie er das Herz stehen! Wenn man hört, wie diese widerwärtige, spuckende Menge von Menschen Petrus einredet, wenn man fast spürt, wie die Gesichter dieser böswilligen Menschen ...



12b. Chorus

Allegro

6

Bist du nicht, Art thou not, bist du nicht, art thou not, bist du nicht, art thou not,

Bist du nicht, Art thou not, bist du nicht, art thou not, bist du art thou

ihm: him: **Tutti** Bist du nicht sei-ner Jün-ger ei-ner, Art thou not one of his dis-ci-ples,

Bist du nicht sei-ner Jün-ger ei-ner, bist du nicht, Art thou not one of his dis-ci-ples, art thou not,

* Fl, Ob, Archi Bc

10

bist du art t' bist du nicht, art thou not, bist du nicht sei-ner art thou not one of

nicht, not, Jün-ger ei-ner, bist du nicht, art thou not, art thou not one of

nicht sei-ner bist du nicht, bist du nicht, bist du nicht sei-ner art thou not, art thou not, art thou not one of

ger ei-ner, bist du nicht, bist du nicht, art thou not, art thou not, art thou

dis-ci-ples, art thou not, art thou not, art thou

* s. Vorwort

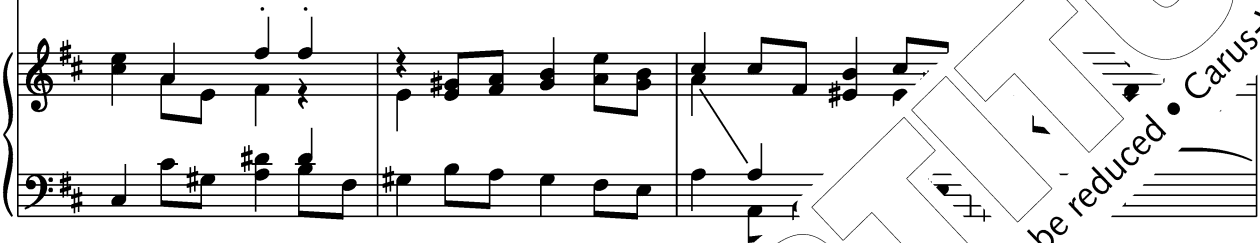
14

Jün-ger ei-ner, bist du nicht, bist du nicht, bist du
his dis - ci-ples, art thou not, art thou not, art thou

bist du nicht, bist du nicht, bist du nicht, bist du nicht, bist du nicht sei-ner
art thou not, art thou not, art thou not, art thou not, art thou not one of

Jün-ger ei-ner, bist du nicht sei-ner Jün-ger ei-ner, bist du nicht sei-ner
his dis - ci-ples, art thou not one of his dis - ci-ples, art thou not one

nicht, bist du nicht, bist du nicht, bist du nicht sei-ner Jün-ger
not, art thou not, art thou not one of his dis



18

nicht, bist du nicht, bist du nicht, sei-ner Jün-ger ei-ner?
not, art thou not, art thou not, one of his dis - ci-ples?

Jün-ger ei-ner, bist du nicht, bist du nicht, sei-ner Jün-ger ei-ner?
his dis - ci-ples, art thou not, art thou not, one of his dis - ci-ples?

Jün-ger ei-ner, Jün-ger ei-ner, bist du nicht sei-ner Jün-ger ei-ner?
his dis - ci-ples, his dis - ci-ples, art thou not one of his dis - ci-ples?

bis ei-ner, bist du nicht, bist du nicht sei-ner Jün-ger ei-ner?
art thou not, art thou not, art thou not one of his dis - ci-ples?

12c. Recitativo

23 Evangelista Petrus Evangelista

Er leug-ne-te a-ber und sprach: Ich bin's nicht. Spricht des Ho-hen-prie-sters Knecht' ei-ner,
 But Pe-ter de-nied it and said: I am not. Then says one of the High Priest's ser-vants,

Bc

26 Servus Evang.

ein Ge-freund-ter des, dem Pe-trus das Ohr ab-ge-hauen hat-te: Sa-he ich dich nicht im Gar-ten bei-
 be-ing kins-man of him, whom Pe-ter had smit-ten and cut his ear off: Saw I not thee in the gar-den wi-

29

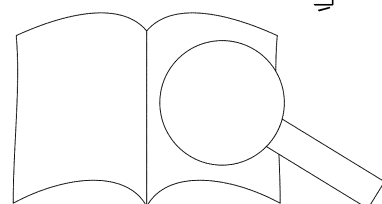
leug-ne-te Pe-trus a-ber-mal, und al-so-bald Krä-he-te de-
 Pe-ter de-nied a third time, and straight-way then did the cock

Erinnert ihr euch an die Prophezeiung von „Ehe der Hahn krähet, wirst du mich dreimal verleugnen“? Es gibt wohl kaur. mehr erschüttern konnte, als erkennen zu müssen, dass er jetzt wirklich seinen beste. erle. t. Dreimal. Und Jesus hat es gewusst. Und Bach wusste, wie sehr Petrus zum

21 Nr. 12c, Takte 31/2-

29 Evangelista

leug-ne-te Pe-trus a-ber-mal, und al-so-bald Krä-he-te der Hahn. Da ge-dach-te Pe-trus
 and straight-way then did the cock crow. Then did Pe-ter bring to



32 **adagio**

an die Wor-te Je-su und ging hin-aus und wei-
 mind the Word of Je-sus and he went out and wept,

35

- ne-te bit-ter-lich, und wei- ne-te bit-ter-lich.
 - yea wept bit-ter-ly, and wept, yea wept bit-ter-ly.

Bevor wir weitermachen, möchte ich euch noch ein paar Dinge erzählen, die ihr unbr
 Geschichte verstehen zu können:

Judäa war zu dieser Zeit ein besetztes Land. Das heißt, dass ein fremdes Volk d
 nachdem es die Juden in einem Krieg unterworfen hatte. Und von da an hat
 Land natürlich auch regiert. Diese Eindringlinge, das waren die Römer. U
 regieren zu können, haben die Römer in den wichtigen Orten hohe Be
 die mit Hilfe von Soldaten die ihnen zugewiesenen Gebiete unter K
 In dem Ort, in dem unsere Geschichte passiert ist, war dieser Sta'
 Sprecher zeigt auf Pilatus)

Wenn in seinem Gebiet schwere Verbrechen vorfielen, dann gei
 Gerichtsverhandlung selbst zu führen.

Nun war es den Juden damals aus religiösen Gründ
 Daher führten sie Jesus, nachdem er im Lager v
 eines Andersgläubigen zu betreten.
 or das Gerichtshaus des Pilatus.

22 Nr. 16a, Takte 7-10/1 „Da ging Pilatus ..

7 Evangelista

Da ging Pi-la-tus
 Then un-to them Por

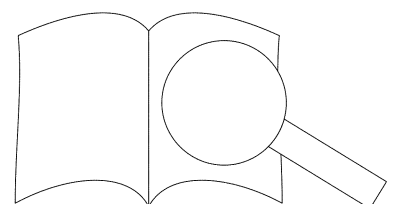
ad: Was brin-get ihr für Kla-ge wi-der die-sen Men-schen?
 ad: What ac-cu-sa-tion bring ye now a-against this man? —

Tja
 ,gentlich vor?
 sin Übeltäter!"

Chor

ist ein Ü-bel-tä-ter!

Also, Moment mal: Das kann ja jeder einfach so behaupten! Das war doch keine Ai
 Ich wollte wissen, was ihr ihm vorwerft!



- 24 Nr. 16b, Takte 11–15 Chor (spricht im notierten Rhythmus; alle enden auf „-ter“, Tenor bleibt allein übrig bis T. 15 Ende, Übeltäter 8tel statt 4tel, wie notiert; Ende schreien)

16b. Chorus (gesprochen)

10

Wä-re die-ser nicht ein Ü-bel-tä-ter, nicht ein
If this man were not a mal-e-fac-tor, not a

Wä-re die-ser nicht ein Ü-bel-tä-ter, ein Ü-bel-
If this man were not a mal-e-fac-tor, a mal-e-

Evangelista Tutti
Sie ant-wor-te-ten und spra-chen zu ihm: Wä-re die-ser nicht ein Ü-bel-tä-ter, nicht ein
And they an-swered him and said un-to him: If this man were not a mal-e-fac-tor, not a

Tutti
Men-schen?
man? —

Wä-re die-ser nicht ein Ü-bel-tä-
If this man were not a mal-e-fac-

13

Ü-bel-tä-ter, wä-re die-ser nicht ein Ü-bel-tä-
mal-e-fac-tor, if this man were not a mal-e-fac-

tä-ter, wä-re die-ser nicht ein Ü-bel-tä-
fac-tor, if this man were not a mal-e-fac-

Ü-bel-tä-ter, ein Ü-bel-tä-ter, wä-re die-ser nicht ein Ü-bel-tä-ter,
mal-e-fac-tor, a mal-e-fac-tor, if this man were not a mal-e-fac-tor,

- - - ter, ein Ü-bel-tä-
- - - tor, a mal-e-fac-

(Sprecher unterbricht) Ja, langsam, jetzt kriegt euch durcheinander schreien, versteht man doch überhaupt nichts. Also, meine Herren, sagt es ganz ruhig, wo denn das Problem liegt.

- 25 Nr. 16b, Takte 11–18/3 Bässe ges

11

Basso

Wä-re die-ser Ü-bel-tä-ter, ein Ü-bel-tä-
If this man were not a mal-e-fac-tor, a mal-e-fac-

die-ser nicht ein Ü-bel-tä-ter, ein Ü-
if this man were not a mal-e-fac-tor, a mal-

6 5 7^b 9 8 7^b 6^b 5 6^b 6 6 6 6^b 6⁴
4 3 5 4 3 5 4 3 4 4 4 4 4

6 7 6^b 6⁴ 6 7^b 6 6 6^b 7 6^b
4 3 5 4 3 5 4 3 4 4 4

Habt ihr dieses fiese Gejaule gehört? Und die Harmonien dazu?

26 Nr. 16b, Takte 11–14 nur Orgel, möglichst schrill registriert, etwa 4' oder Regal

Organo

6 4 5 # 7 # 6 4 5 3 7^b 5 9 4 8 3 7^b 5 6^b 4 5 3 6^b 6 6 4 6 4 6^b 4 6^b 4

(zum Chor gewandt)

Und bloß, weil man etwas zweimal sagt oder auch noch öfter, wird es auch nicht schlauer, meine Herren!

(wieder zum Publikum)

Nehmen wir also zur Kenntnis, dass diese Herren zwar behaupten, dass Jesus ein Übeltäter sei, aber offenbar nicht sagen können, was sie dem Angeklagten denn nun vorwerfen wollen! (zum Chor gewandt)
Was wäre denn, wenn der sich gar nichts hätte zu Schulden kommen lassen?

(Chor murmelt undeutlich durcheinander, alle schauen dabei „in die Gegend“ oder auf ihre Fingerringe; ein besonders vorlauter Sänger schreit hasserfüllt: „Dann hätten wir ihn Pilatus nicht

Also, das ist einfach keine Begründung. Man kann doch nicht jemanden vor den Richtstuhl
Konkretes vorzuwerfen! (zu Pilatus) Das gibt's doch nicht!

Pilatus schüttelt genervt den Kopf, steht auf und singt:

27 Nr. 16a+b, Takte 8/3–38 „Was bringet ihr für Klage ...“

7

Da ging Pi-la-tus zu ih-nen her-aus und sprach: Kla-ge wi-der die-sen
Then un-to them Pon-tius Pi-late went out and ... bring ye now a-against this

10

Wä-re die-ser nicht ein Ü-bel-tä-ter, nicht ein If this man were not a mal-e-fac-tor, not a
Wä-re die-ser nicht ein Ü-bel-tä-ter, ein Ü-bel- If this man were not a mal-e-fac-tor, a mal-e-
Tutti
-ten und spra-chen zu ihm: Wä-re die-ser nicht ein Ü-bel-tä-ter, nicht ein
ered him and said un-to him: If this man were not a mal-e-fac-tor, not a
Tutti
Wä-re die-ser nicht ein If this man were not a
Tutti

13

Ü - bel - tä - ter, wä - re die - ser nicht ein Ü - bel - tä - ter, wä - re
mal - e - fac - tor, if this man were not a mal - e - fac - tor, if this

tä - ter, wä - re die - ser nicht ein Ü - bel - tä - ter, ein
fac - tor, if this man were not a mal - e - fac - tor, a

Ü - bel - tä - ter, ein Ü - bel - tä - ter, wä - re die - ser nicht ein Ü - bel -
mal - e - fac - tor, a mal - e - fac - tor, if this man were not a mal - e -

- - - ter, ein Ü - bel - tä - ter, wä - re die - ser nicht ein
tor, a mal - e - fac - tor, if this man were not a

16

die - ser nicht ein Ü - bel - tä - ter, wä - re die - ser nicht ein Ü - bel
man were not a mal - e - fac - tor, if this man were not a mal - e -

Ü - bel - tä - ter, wä - re die - ser nicht ein Ü - bel
mal - e - fac - tor, if this man were not a mal - e -

tä - ter, ein Ü - bel - tä - ter, wä - re die - ser nicht ein Ü - bel
fac - tor, a mal - e - fac - tor, if this man were not a mal - e -

Ü - bel - tä - ter, ein Ü - bel - tä - ter, wä - re die - ser nicht ein Ü - bel
mal - e - fac - tor, a mal - e - fac - tor, if this man were not a mal - e -

19

tä - ter, Ü - be' nicht ein Ü - bel - tä - ter, wä - re
fac - tor, mal - e - fac - tor, if this man were not a mal - e - fac - tor, if this

tä fac - tor, if this man were not a mal - e - fac - tor, if this

Ü - bel - tä - ter, wä - re die - ser nicht ein Ü - bel -
mal - e - fac - tor, if this man were not a mal - e - fac - tor, if this

wä - re die - ser nicht ein Ü - bel - tä fac
if this man were not a mal - e - fac - tor, if this

* s. Vorwort

22

die-ser nicht ein Ü - bel - tä - - - ter, wir hät - ten dir ihn nicht, nicht,
 man were not a mal - e - fac - - - tor, we had not brought him here, not,

- - - ter, ein Ü - bel - tä - - - ter, wir hät - ten dir ihn nicht, nicht
 tor, a mal - e - fac - - - tor, we had not brought him here, not

tä - - - ter, ein Ü - bel - tä - ter, wir hät - ten dir ihn nicht, nicht,
 fac - - - tor, a mal - e - fac - tor, we had not brought him here, not,

- - - - - ter, wir hät - ten dir ihn nicht, nicht ü - ber - ant -
 tor, we had not brought him here, not brought him be -

25

nicht ü - ber - ant - wor -
 not brought him be - fore

ü - ber - ant - wor -
 brought him be - fore

nicht ü - ber - ant - wor - tet
 not brought him be - fore t'

wor - - - tet; wä - re die - ser r ter, wir hät - ten
 fore - - - thee; if this man were tor, we had not

wä - re
 if this

28

die - ser
 man wer

wä - re die - ser nicht ein Ü - bel -
 if this man were not a mal - e -

tä - - - - - ter, wir hät - ten dir ihn nicht,
 fac - - - - - tor, we had not brought him here,

nicht ü - ber - ant - wor - tet, nicht ü - ber - ant - wor -
 not brought him be - fore thee, not brought him be - fore

nicht ü - ber - ant - wor
 not brought him be - fore

31

tä - - - ter, wir hät - ten dir ihn nicht ü - ber-ant - wor -
 fac - - - tor, we had not brought him here, brought him be - fore -

nicht, nicht, nicht, nicht ü - ber-ant - wor -
 not, not, not, not nev - er brought him be - fore -

- - - tet, nicht, nicht, nicht ü - ber-ant - wor -
 thee, not, not, not brought him be - fore -

hät - ten dir ihn nicht, nicht ü - ber-ant - wor - tet,
 had not brought him here, not brought him be - fore thee,

33

- - - tet, nicht ü - ber-ant-wor nicht,
 thee, not brought him be - fore not,

- tet, nicht ü - ber-ant - wor tet, nicht,
 thee, not brought him be - fore thee, not,

wir hät-ten dir ihn nicht, nic'
 we had not brought him here,

- - wor tet, nicht,
 be - fore thee, not,

36

nicht, nicht, nic' ü - ber-ant-wor tet.
 not, not, not, brought him be - fore thee.

nicht, ten dir ihn nicht ü - ber-ant-wor-tet. Evang.
 not, not brought him here, brought him be - fore thee. Da

wir hät - ten dir ihn nicht ü - ber-ant
 we had not brought him here, brought him be

not, wir hät - ten dir ihn nicht ü - ber-ant
 we had not brought him here, brought him be

Was für eine miese Meute! Und da ist noch was: Habt ihr diesen Rhythmus gehört? Rhythmus, das ist jener Teil der Musik, den man klopfen oder klatschen kann, also zum Beispiel:

Sprecher klatscht und spricht verschiedene Rhythmen, etwa „ram-ta-ta-ta-ta“

Und diesen Rhythmus müsst ihr euch merken:

28



Dieser Rhythmus wird in diesem Stück nämlich besonders bedrohlich werden, das werden wir (wendet sich wieder dem Geschehen zu)

Und was meint unser Pilatus zu dieser Geschichte?

(Pilatus steht missmutig auf, schüttelt den Kopf, macht eine wegwerfende Handbewegung)

29 Nr. 16c+d, Takte 39/3–59 „So nehmet ihr ihn hin ...“

16c. Recitativo

(38) Evangelista

Pilatus

Evang.

Da sprach Pi - la - tus zu ih - nen: So neh - met ihr ihn hin. Ja - rem Ge - set - ze! Da
Then Pi - late said un - to them: Now come and take him. accord - ing to your law. The

16d

42

nie - mand tö - - - - - ten, nie - mand
may not pun - - - - - ish, may not

nie - mand, nie - mand tö - - - - - ten, nie - mand
may not, may not pun - - - - - ish, may not

Tutti

Wir dür - fen nie - mand tö - - - - - ten, nie - mand
By death we may not pun - - - - - ish, may not

Tutti

Wir dür - fen nie - mand, wir dür - fen nie - mand tö
By death we may not, by death we may not pu.

45

tö - - ten, wir dür-fen nie-mand tö - - - - - ten, wir
pun - - ish, by death we may not pun - - - - - ish, by

tö - ten, wir dür-fen nie-mand tö - ten, wir dür-fen nie-mand tö - -
pun-ish, by death we may not pun-ish, by death we may not pun - -

tö - ten, wir dür-fen nie-mand tö - - - - -
pun-ish, by death we may not pun - - - - -

- - - - - ten, wir dür-fen nie-mand
- - - - - ish, by death we may not

tr

48

dür-fen nie-mand tö
death we may not pun - - - - -

- - - - - ten,
- - - - - ish,

- - - - - ten, wir dür-fen nie-mand
- - - - - ish, by death we may not

tö - - - - - ten,
pun - - - - - ish,

dür-fen nie-mand tö
death we may not pun - - - - -

- - - - - ten, nie-mand
- - - - - ish, may not

may
fe
re
un

51

- - - - - nie-mand tö
- - - - - h, may not pun - - - - - ten, wir
- - - - - ish, by

tö - ten,
pun - ish, wir dür-fen nie-mand tö - -
by death we may not pun - -

- - - - - ten, nie-mand tö
- - - - - ish, may not pun - - - - -

wir dür-fen nie-mand tö
by death we may not pun - - - - -

54

The musical score consists of five staves. The first three staves are for the vocal part, and the last two are for the piano accompaniment. The lyrics are written below the vocal staves.

dür - fen nie-mand tö - ten, wir dür fen nie-mand tö-ten, nie
death we may not pun ish, by death we may not pun-ish, may
- - - - - ten, wir dür-fen nie-mand tö - ten, wir dür-fen nie-mand tö -
ish, by death we may not pun ish, by death we may not pun -
- - - - - ten, nie-mand tö - - - - - ten, nie-mand tö - ten, wir
ish, may not pun - - - - - ish, may not pun - ish, by
- - - - - ten, nie-mand tö - ten, wir
ish, may not pun - ish, by

57

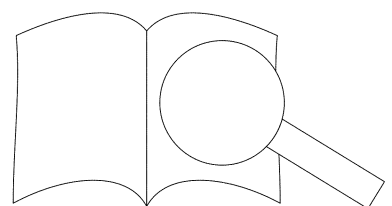
mand, nie-mand tö - ten, nie - - mand, nie-mand tö - ten.
not, may not pun - ish, may - - not, may not pun - ish.

- - - - - ten, nie-mand tö -
ish, may not pun -

8
dür - fen nie-mand tö - - - - ten, nie-man
death we may not pun - - - - ish, may not

dür - fen nie-mand tö - ten, wir dür - fen
death we may not pun - ish, by death we may not

Ja, wollen die Pilatus v
Und da war auch sch



30 Nr. 16d, Takte 43ff. VII (evtl. + Fl) bis der Sprecher nach ca. 2 Takten unterbricht



(zu den Musikern) Jaja, es genügt!

Aber was haben die eigentlich gegen Jesus? Was für einen Grund kann es geben, dass diese Menschen so einen Hass gegen ihn entwickelt haben?

31 Nr. 18, Takte 5/2–8/1 „Ich bin dazu geboren ...“

5 Jesus

Ich bin da-zu ge-bo-ren und in die Welt kom-men, daß ich die Wahr-heit
to this end was I born,— for this to earth came I, that I bear wit-ness

(nachdenklich) Wenn ich jetzt einmal in mich gehe, und wenn ich nicht schon oft so, dass ich jene Menschen, die mir die Wahrheit fand? War es nicht schon oft so, dass ich selbst die Wahrheit bequemer ist? Da müsste ich ja vielleicht ... an mir etwas lieber einmal nicht zu viel nach, wir gehen in unserer Gesch.

Pilatus war im Zwiespalt. Einerseits wollte er keine Bezirk. Aber andererseits ...

Pilatus spricht, etwas genervt: „Ich finde

Nun gab es da so einen Brauch: Am Ostert römischen Statthalter freigegeben wurde sich ein Gefangenen aussuchen, der dann vom zu Unrecht verhaftet worden war oder ob er ein Schwerverbrecher war. Also das Volk:

32 Nr. 18a+b+c, Tal „Schuld an ihm“

13

Jü- Je- Ich fin-de kei-ne Schuld an ihm. Ihr habt a-ber ei-ne Ge-
I find in him no fault at all. At Pass-o-ver ye have a

* Anstelle eines A sollte hier ein D gespielt werden.

16

wohn-heit, daß ich euch ei-nen los-ge-be; wollt ihr nun, daß ich euch der Jü-den Kö-nig los-ge-be? Da
cus - tom, that one man I should re-lease you; would ye then, that I should re-lease the King of the Jews? Then

Evang.

19

18b. Chorus

Nicht die-sen, die-sen nicht, nicht die-sen, son-der-n Ba-
Not this man, no, not him, not this one, give us P

Nicht die-sen, die-sen nicht, nicht die-sen, son-
Not this man, no, not him, not this one,

Tutti
schrie-en sie wie-der al-le-samt und spra-chen: Nicht die-sen, die-sen nicht, nich- son-
cried they to-geth-er all a-gain and shout-ed: Not this man, no, not him, r ne

Tutti
Nicht die-sen, die-sen nicht, ht son-der-n
Not this man, no, not give us

Tutti

Quality may be reduced • Carus

22

18c. Recitativo

bam,
bas,

nicht die-sen.
not this on

a - bam,
ab - bas,

Bar - ra - bam!
Bar - ab - bas!

bam,
bas,

nicht

a - bam,
ab - bas,

Bar - ra - bam!
Bar - ab - bas!

Evangelista

bam,
bas,

Bar - ra - bam,
Bar - ab - bas,

Bar - ra - bam!
Bar - ab - bas!

Bar - ra - bas a - ber war ein
Bar - ab - bas he set free, a

„
me, give us

Bar - ra - bam,
Bar - ab - bas,

Bar - ra - bam!
Bar - ab - bas!

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation

*

25

Mör - der. Da nahm Pi - la - tus Je - sum und gei - - -
 rob - ber. Then Pi - late took out Je - sus and scourg - - -

27

Bel-te ihn.
 - ed him.

Carus-Verlag

(entsetzt)

Jemanden geißeln: das bedeutet, ihn mit Lederriemen zu schlagen, in die man diesen Menschen vielleicht sogar zu erschlagen! Denn so eine Tortur hat h

33 Nr. 18c, Takte 26–29, nur Bassi

Cont.

7^b 6 6 6 5 b 6 6 6^b 7^b f 6 5 7 6 7 6^b 5

Also, vorhin hab ich doch gemeint, man soll zu viel nachdenken. Doch hier, an dieser Stelle, kommt ein Einwand von Johann S. an, an dem ein Mensch angeklagt wird, obwohl er nichts getan hat, als die Wahr. ihn irgendwelche Menschen, denen das nicht gepasst hat, am liebsten umbringen w erkannt hat, diesen zur Beruhig r Vieß! – hier zwingt uns Johann Sebastian Bach, nun doch nachzudenken: „Was r gerade?“. Und er macht das mit einer geradezu überirdi- schen Musik.

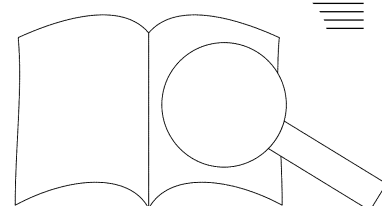
34 Nr. 19, Takte (ohne Dämpfer), evtl. mit Harmonien von der Orgel

Violino I solo

Vir

col Bassono grosso

hat nicht nur derartig schwebende Harmonien komponiert, sondern ang hören, und deshalb lässt er die Geigen mit einem Dämpfer, einer sog dem Geschrei der Menschenmassen eine Stimmung entgegensetzen, die uns



(Bei Besetzung mit Violen d'amore alternativer Text: Aber Bach hat nicht nur derartig schwebende Harmonien komponiert, sondern er hat auch ganz besondere Instrumente verwendet, sogenannte „Violen d'amore“, um dem Geschrei der Menschenmassen einen Klang entgegensetzen, der uns innehalten lässt.)

Und wir hören einen Text, der so seltsam, so widersprüchlich ist, dass man ihn gar nicht recht verstehen kann. Es ist geradezu wunderbar, wie Bach uns aus diesem grauenhaften Geschehen der Geißelung wegnimmt in einen Zustand, in dem die Zeit stehen bleibt ... wie er uns mitnimmt in eine Stimmung, die wir mit unserem Denken allein gar nicht fassen können.

(attacca und *fff*)

35 Nr. 18, Takte 25/3 bis Ende von Nr. 19 „Da nahm Pilatus ...“

25 Evangelista

Mör - der. Da nahm Pi - la - tus Je - sum und gei - - -
rob - ber. Then Pi - late took out Je - sus and scourg - - -

27

ossia:

19. Arioso (Basso)

Basso

Adagio

Viola d'amore I, II
o Violino I, II solo
Continuo

Be - trach - te, mei - ne
Be - think thee, O my

3

ängst - li - chem Ver - gnü - gen, mit bitt - rer Lust und
ag - o - ny and rap - ture, al - thou'

5

halb be - klemm-tem Her-zen dein höch-stes Gut in Je - su Schmer-zen, wie dir auf
heart be - low and lan-guish thy pre-cious boon was Je - sus' an - guish, for thee the

8

Dor - nen, so ihn ste - chen, die Him-mel-schlüs-sel - blu - men blühn!
thorned - crown which he wore, with heav - en scent - ed flow'rs will bloor

10

kannst viel sü - ße Frucht mut bre - chen, drum
thee the sweet - est fruit m wood bore, so

12

er - laß auf ihn, auf ihn, drum sieh ohn
-ing - ly to him, to him, so look un -

14

Un - ter - laß auf ihn, ohn Un - - ter - laß, drum sieh ohn Un - Ter - laß auf
ceas - ing - ly to him, un - ceas - - ing - ly, so look un - ceas - ing - ly to

16

ihn!
him.

Da wurde ein Mensch gezeißelt, nur weil er sich getraut hat, zu sagen, was er für
geholfen. Und der, der für Gerechtigkeit sorgen sollte, hat ihn einfach den Kr
ihn geschlagen, ihm eine Dornenkrone aufgesetzt, haben ihn bespuckt un

Nach all den Folterungen wollte Pilatus diesen geschundenen Mensch
vielleicht doch noch ihr Mitleid zu erregen.

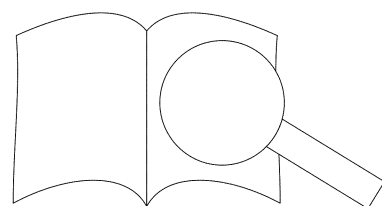
- 36 Nr. 21c, Takte 18–52 (evtl. kann der Chor dazu schunkeIn, z interpretieren und das
Motiv mit den halben Noten als hysterisches Heu!

17

ga - ben ihm Bak - ken - strei - che. a her - aus und sprach zu ih - nen: Se - het,
then with their hands they smote him. om the Hall and to them saith he: See ye,

20

aus zu euch, daß ihr er - ken - net, daß ich kei - ne Schuld an ihm fin - de.
in forth to you that you may know_ that in him no fault



23 Evangelista

Al - so ging Je - sus her - aus und trug ei - ne Dor - nen - kro - ne und Pur - pur - kleid. Und er sprach zu ih - nen:
And then did Je - sus come forth still wear - ing the crown of thorns and the pur - ple robe. Un - to them said Pi - late:

26 Pilatus

Evangelista

Se - het, welch ein Mensch! Da ihn die Ho - hen - prie - ster und die Die - ner sa - hen, schri -
See ye, see the man! Now there - fore when the priests and of - fi - cers saw him, cr -

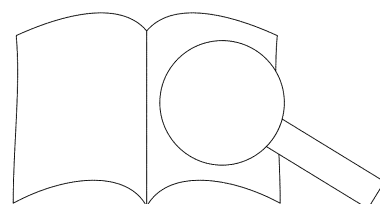
21d. Chorus

Kreu - - - ge, kreu - zi - ge,
Cru - - - fy, cru - ci - fy,

Kreu
Cru

Tutti
spra - chen: Kreu - zi
said: — Cru -

kreu - - -
cru - - -



31

kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge,
 cru - ci - fy, cru - ci - fy, cru - ci - fy, kreu - - -

ge,
 fy, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - - -
 cru - ci - fy, cru - ci - fy, cru - ci - fy, cru - ci - fy, cru - - -

8 - - - - - zi - - - ge,
 - - - - - ci - - - fy, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge,
 - - - - - cru - ci - fy, cru - ci - fy, cru - ci - fy,

kreu - - - - - zi - - - ge, kreu - zi - ge,
 cru - - - - - ci - - - fy, cru - ci - fy,

33

- - - - - zi - - - ge, kreu - zi - ge,
 - - - - - ci - - - fy, cru - ci - - -

- - - - - zi - - - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, k
 - - - - - ci - - - fy, cru - ci - fy, cru - ci - fy, fy,

8 kreu - zi - ge, kreu - zi - ge,
 cru - ci - fy, cru - ci - fy,

kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu
 cru - ci - fy, cru - ci - fy, cru - ci - fy, cru

- - - - - zi - - -
 - - - - - ci - - -

35

kreu - zi - ge, kr
 cru - ci - fy, - - - - -

- - - - - zi - - - ge, kreu - zi - ge,
 - - - - - ci - - - fy, cru - ci - fy,

8 - - - - - zi - - -
 - - - - - ci - - -

kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu -
 cru - ci - fy, cru - ci - fy, cru - ci - fy, cru - ci - fy, cru -

- - - - - zi - - - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge,
 - - - - - ci - - - fy, cru - ci - fy, cru - ci - fy, cru - ci - fy,

37

kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - - -
 cru - ci - fy, cru - ci - fy, cru - ci - fy, cru - - -

ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - - -
 fy, cru - ci - fy, cru - ci - fy, cru - ci - fy, cru - - -

- - - - - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge,
 - - - - - ci - fy, cru - ci - fy, cru - ci - fy,

kreu - - - - - zi - ge, kreu - zi - ge,
 cru - - - - - ci - fy, cru - ci - fy,

39

- - - - - zi - ge, kreu
 - - - - - ci - fy, cru

- - - - - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi
 - - - - - ci - fy, cru - ci - fy, cru - - -

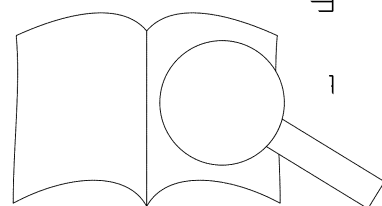
kreu - zi - ge, kreu - - -
 cru - ci - fy, cru - - -

kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge,
 cru - ci - fy, cru - ci - fy, cru - ci - fy,

41

- - - - - zi - ge, kreu - - -
 - - - - - ci - fy, cru - - -

- - - - - zi - ge,
 - - - - - ci - fy,



[illegible][illegible][illegible]

49

zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu -
ci - fy, cru - ci - fy, cru - ci - fy, cru -

zi - ge, kreu -
ci - fy, cru -

zi - ge,
ci - fy,

zi - ge, kreu - zi - ge, kreu -
ci - fy, cru - ci - fy, cru -

51

zi-ge, kreu - zi-ge!
ci - fy, cru - ci - fy!

zi-ge, kreu - zi-ge!
ci - fy, cru - ci - fy!

8 kreu - - - - - zi-ge, kreu
cru - - - - - ci - fy, cru

4-8
ci - fy, Evalu

tl. gemindert • Evalu

Und da war r

Rhythmus, den ihr euch merken solltet!

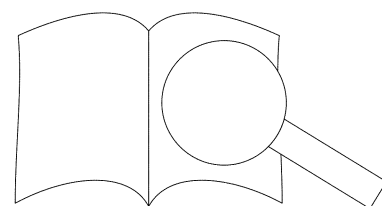
37 *Stre*

no

Violoncello

42

Carus 12.258



„Kreuzige, kreuzige!“ (im Rhythmus der Instrumente)

Da haben die also vorhin schon gewusst, was mit Jesus passieren sollte, da wollten sie ihn schon umbringen, ans Kreuz schlagen lassen!

(Und sie haben auch noch ihren Spaß dabei gehabt!)

Pilatus hat noch das eine und das andere versucht, um Jesus aus dieser Situation herauszubringen, aber die Hohenpriester blieben stur, und so ließ Pilatus es zu, dass Jesus gekreuzigt wurde.

Nach vielen qualvollen Stunden, die Jesus am Kreuz hängen musste, starb er. Doch in diesem Augenblick geschah etwas Unfassbares:

38 Nr. 33 „Und siehe da ...“

33. Recitativo

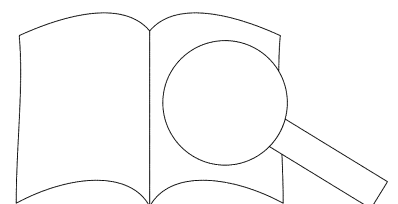
Evangelista

Und sie-he da, der Vor-hang im Tem-pel zer-riß in zwei S
And then be-hold, the veil of the tem-ple was rend-ed in

3
oben an bis un-ten aus. Und die be- und die Fel-sen zer-
top to bot-tom rent in twain. And the and an. and the rocks burst a-

5
ris-sen, und die Gr auf stun-den auf viel Lei-ber der Hei-li-gen.
sun-der, and the gro ad up a-rose many bod-ies of Saints that slept.

Die Menschen, die das sahen, erschrecken natürlich ungemein. Und auch unserem lieben Johann
Sehen wir, wenn er an diesen entsetzlichen Augenblick dachte.



39 Nr. 34, Takt 1 Streicher + Bc, der Ton im Bass bleibt liegen

senza Bassono grosso

p

Und sogar die Sonne hat sich verdunkelt.

40 Nr. 34 „Mein Herz, indem die ganze Welt ...“

34. Arioso (Tenore)

Tenore

Mein Herz, in - de - Wei -
My heart, see ged - u - be -

Fl, Ob

2 Flauti traversi
2 Oboi d'amore
Archi
Continuo

p Archi

3

Lei - den gleich-falls lei -
cause of Je - sus' an - guish

Fl, Ob

2 Flauti traversi
2 Oboi d'amore
Archi
Continuo

5

Vor-hang reißt, der Fels zer-fällt, die Er-de
veil is rent, the rocks are burst, cre - a - ber

Fl, Ob

2 Flauti traversi
2 Oboi d'amore
Archi
Continuo

7 **adagio**

spal - ten, weil sie den Schöp-fer sehn er - kal-ten, was willst du dei - nes Or - tes tun?
o - pened when their Re - deem - er see they life-less, and as for thee, what wilt thou do?

Wenn ein Mensch stirbt, dann passiert etwas, das man nie wieder zurückdrehen kann. Nie mehr! Wir können uns das schlichtweg nicht vorstellen, dennoch – wir müssen uns damit abfinden, obwohl wir das nie werden ver- können. Dieser Mensch ist tot, wir werden ihn in unserem ganzen Leben nie wieder sehen, nie mehr sprechen können, wir können ihn nichts mehr fragen, wir können ihn nicht mehr um Entschuldigung- wir irgendwann einmal nicht so nett zu ihm waren, das Leben dieses Menschen ist vergangen. W- zu trauern und zu weinen.

Ich glaube, nie hat jemand die Trauer über den Tod eines geliebten Menschen eindringlich gebracht als Johann Sebastian Bach in diesem folgenden Stück.

In der Einleitung hören wir im Bass ...

41 Nr. 35, Takt 1 Bc (evtl. mit 1 in Org) während des Sprechens spielen

Violoncello

Basso

... wie unserem lieben Johann Sebastian Bach förmlich
In den Bläserstimmen stellt eine Wellenbewegung

Tränenströme dar.

42 Nr. 35, Takte 1–8/1

35. Aria

Molt' a-

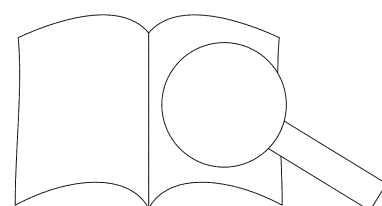
Flauto traverso solo
Violino solo
con sordino

Oboe da caccia solo

Continuo

5

4 b 4h 6 6h 6 5 h



Und auch unsere Bässe können sich der Tränen nicht erwehren und verfallen dabei immer tiefer in ihre Trauer – bis auf den tiefsten Ton, den man auf diesen Instrumenten spielen kann.

43 Nr. 35, Takte 8–10 Bc

Continuo



Schon in den Eingangsschor hat Johann Sebastian Bach diese Tränenströme hineinkomponiert! Lasst uns den Anfang mit diesem Motiv kurz einmal anhören:

44 Nr. 1, Takte 1+2 Streicher

Violino I

Violino II

Viola

Continuo

Und noch einmal zurück zur Arie.

Die Bässe (Bc) direkt danach **43** wiederholen:

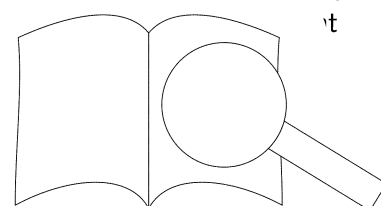
Continuo



Doch werden in dieser Arie nicht nur die tiefsten, sondern auch die höchsten Erlebnisse angesprochen, sondern auch die höchsten: Wenn Johann Sebastian Bach in den höchsten Tönen singen lässt, dass er, Bach, und sie, die Sängerin, diese Töne den höchsten Menschen, den er und wir je hatten, eben für den höchsten Menschen (falls die Arie, nennen wir ihn den A-Teil.

Zerfließe, mein „Zähren“, das ist das man zu Bachs Zeiten gebraucht hat
Zerfließe, mein Tränen, dem Höchsten zu Ehren.
So lautet der Text:
Im zweiten Teil der Arie, nennen wir ihn den A-Teil.
Erzähl mir die Not: dein Jesus ist tot.

Immer wieder muss die Sängerin uns ihr Leid singen! ...
... hören die Oboen zum A-Teil zurück, weil das eben so sein muss. weil Arien zu Bachs
... komponiert wurden. Nach dem A-Teil kommt der B-Teil und ...
... kann Sebastian Bach und mit ihm unsere Sängerin können
... die Instrumente bereits mit der Wiederholung des A-Teils be
... der Verzweiflung noch einmal mit dem Text des B-Teils einsetzen:
... das denn nicht? Er ist tot! ... Die Instrumente erschrecken und beben



45 Nr. 35, 79–82 ohne Soprano

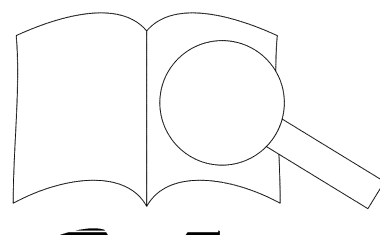
Doch dann stockt der Sängerin die Stimme – und letztendlich muss sie sich dem Lauf der Dinge beugen und kommt nun doch zum A-Teil zurück, weil es sich nicht vermeiden lässt und weil niemand das Geschehene wieder ungeschehen machen kann: Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren ...

46 Nr. 35 „Zerfließe, mein Herze“

35. Aria (Soprano)

Molt' adagio

Flauto traverso solo e
Violino solo con sordino
Oboe da caccia solo
Continuo



16

Soprano

Zer - flie - ße, — mein Her - ze, in Flu - ten der Zäh-ren,
 With tears — o - ver - flow - ing, your hom - age be - stow - ing,

21

25

flie - ße, — mein Her - ze, in Flu - ten der Zäh-ren,
 tears — o - ver - flow - ing, your hom - age be - stow - ing,

29

- - ren, ing, der Zäh - - - - ren dem
 - - ing, be - stow - - - - ing the

- - - - - sten, dem Höch -
 - - - - - ter, the Mas -

37

sten zu Eh - ren, zer
ter ex - alt ye, with

41

flie ße, mein Her - ze, in Flu - ten der Zäh -
tears o - ver - flow - ing, your hom - age be - stow -

45

ren dem Höch - sten zu
ing the Mas - ter ex -

50

ren!
ye! Fl, Ob

54

58

Er - zäh - le der Welt und dem Him - mel die Not, er -
Through Heav - en and earth let the ti - dings be spread, through

63

zäh - le der Welt und dem Him - mel die Not: D:
Heav - en and earth let the ti - dings be spread:

67

Je - sus, dein Je Je is
Je - sus, thy Je

71

dein Je - sus, dein Je is
thy Je - sus, thy Je

Bc Fl, Ob

76

dein thy

80

tot, dead, tot, dead, tot, dead, dein Je - sus ist
thy Je - sus is

84

tot, dead, tot, dead, dein Je - sus ist tot!
thy Je - sus is dead!

89

93

Zer - flie - ße, mein
With tears o - ver -

p

98

en der Zäh-ren, zer -
age be - stow-ing,

103

flie - ße, — mein Her - ze, in Flu - ten der Zäh - - - -
 tears — o - ver - flow - ing, your hom - age be - stow - - - -

107

- - ren, in Flu - ten — der — Zäh - - - - ren de
 - - ing, your hom - age — be - stow - - - - ing

111

Höch - - - - sten, dem Höch
 Mas - - - - ter, the Mas

115

- - sten — zu — Eh
 - - ter — ex c

zer
 with

119

mein Her - ze, in Flu - ten der Zäh - ren dem
 ver - flow - ing, — your — hom - age be the —

123

Höch-sten zu — Eh - ren!
Mas - ter ex - alt ye!

Dieses Unrecht, das damals geschehen ist, betrifft und prägt uns und unsere Gesellschaft bis auf den heutigen Tag. Doch vergesst nicht, dass solche Dinge auch jetzt noch vielen Menschen in der ganzen Welt zustoßen und wir diesen Menschen helfen und alles daran setzen müssen, solche Ungerechtigkeiten aus unserer Welt zu entfernen, egal wo und unter welcher Regierung sie gerade passieren. Ich glaube, dies ist einer der Aufträge, die wir von Jesus Christus erhalten haben, und wenn es uns gelingt, diese Welt für alle Menschen ein wenig besser zu machen, dann haben wir doch schon viel von dem erreicht, was sich Jesus erhofft hat.

Damit wollen wir diese Geschichte in sich und in uns ruhen lassen.

47 Nr. 39, Takte 1–60/1 (Fine)

39. Chorus

Tutti

2 Flauti traversi
2 Oboi
Archi
Continuo

12

Ruht
Rest

ih- r hei- li- gen Ge- bei- ne, die
be- lov- ed, sweet- ly sleep- ing, that

wohl, ihr hei- li- gen Ge- bei- ne, die
well, be- lov- ed, sweet- ly sleep- ing, that

ruht wohl, ihr hei- li- gen Ge- bei- ne, die
rest well, be- lov- ed, sweet- ly sleep- ing, that

wohl, ruht wohl, ihr hei- li- gen Ge
well, rest well, be- lov- ed, sweet- ly

17

ich nun wei - - ter nicht be - wei - ne, ruht wohl, ruht
I may cease from fur - ther weep - ing, sleep well, sleep

ich nun wei - ter nicht, nicht be - wei - ne, ruht wohl, ruht
I may cease from fur - ther weep - ing, sleep well, sleep

8 ich nun wei - ter nicht, nicht be - wei - ne, ruht wohl, ruht
I may cease from fur - ther weep - ing, sleep well, sleep

ich nun wei - ter nicht be - wei - ne, ruht wohl, ruht
I may cease from fur - ther weep - ing, sleep well, sleep

Tutti

21

wohl und bringt auch mich, bringt zur
well, and let me, too, let sleep

wohl und bringt auch mich, zur
well, and let me, too, sleep

1. wohl, ruht wohl und bringt auch mich zur
well, sleep well, and let me, too, sleep

2. wohl, ruht wohl und bring auch mich, mich zur
well, sleep well, and let me, too, sleep

26

Ruh, und bringt auch mich, auch mich zur
well, and let me, too, me, too, sleep

1. ruht wohl, ruht wohl, und bringt auch mich zur
sleep well, sleep well, and let me, too, sleep

2. wohl, ruht wohl, ruht wohl, und bringt auch mich zur
well, sleep well, sleep well, and let me, too, sleep

ruht wohl, ruht wohl, ruht wohl, und
sleep well, sleep well, sleep well, and

32

Ruh, ruht wohl, ruht wohl, ihr hei - li - gen Ge - bei - ne, die
 well, rest well, rest well, be - lov - ed sweet - ly sleep - ing, that

Ruh, ruht wohl, ruht wohl, ihr hei - li - gen Ge - bei - ne, die
 well, rest well, rest well, be - lov - ed sweet - ly sleep - ing, that

Ruh, ruht wohl, ruht wohl, ihr hei - li - gen Ge - bei - ne, die
 well, rest well, rest well, be - lov - ed sweet - ly sleep - ing, that

Ruh, ruht wohl, ruht wohl, ihr hei - li - gen Ge - bei - ne, die
 well, rest well, rest well, be - lov - ed sweet - ly sleep - ing, that

37

ich nun wei - ter nicht be - wei - ne, ruht wohl,
 I may cease from fur - ther weep - ing, sleep well,

ich nun wei - ter nicht be - wei - ne, ruht wo
 I may cease from fur - ther weep - ing, sleep v'

ich nun wei - ter nicht be - wei - ne, ruh'
 I may cease from fur - ther weep - ing, sleep

ich nun wei - ter nicht be - wei
 I may cease from fur - ther weep

42

wohl
 well,

wohl.
 well,

und bringt auch mich zur Ruh, zur
 and let me, too, sleep well, sleep

und bringt auch mich zur Ruh, zur
 and let me, too, sleep well, sleep

wohl und bringt auch mich zur
 well, and let me, too, sleep

46

und bringt auch mich zur Ruh!
and let me, too, sleep well!

Ruh, und bringt auch mich zur Ruh!
well, and let me, too, sleep well!

bringt auch mich zur Ruh!
let me, too, sleep well!

51

57

Fine

